

افغانستان آزاد – آزاد افغانستان

AA-AA

چو کشور نباشد تن من مباد بدین بوم و بر زنده یک تن مباد
همه سر به سر تن به کشتن دهیم از آن به که کشور به دشمن دهیم

www.afgazad.com

afgazad@gmail.com

European Languages

زبانهای اروپایی

von Savvas Kaléndéridès
03.05.2021

Die Türkei von heute, ein globales Problem

Die Türkei ist erneut den Folgen ihres Handelns entgangen, diesmal in Berg-Karabach. Sie ist heute wahrscheinlich im Visier des Pentagon, das sie wie alle anderen Staaten des erweiterten Nahen Ostens zerstören will. Das ist genau das Problem: sie könnte mit Feuer und Schwert verwüstet werden, um den "endlosen Krieg" fortzusetzen und nicht um ihre rassistische Ideologie zu vernichten. Man darf sich nicht mit seinen Gegnern irren: Der Feind ist weder der unberechenbare Erdogan, noch sein Land die Türkei und sein Verbündeter Aserbaidschan, sondern die vorherrschende und rassistische Ideologie des Steppenwolfs.



Präsident Erdogan drohte der Europäischen Union und kündigte im Vorfeld die Anschläge von Paris und Brüssel an.

Die Türkei ist bereits ein globales Problem, und die USA, die EU und Russland weigern sich einfach, diese Realität zu akzeptieren.

Wir werden erklären, warum die Türkei ein globales Problem darstellt.

Die Welt hat totalitäre Ideologien aufgegeben, weil sie die Menschheit mit Blut beflecken. Der Faschismus, der Nationalsozialismus, der Kommunismus [1] wurden getestet und die Geschichte hat sie den nicht gewünschten Objekten eingeordnet.

Die einzige totalitäre Ideologie, die der Zeit standhält, ist der türkische Rassismus, der im 20. Jahrhundert verschiedene Formen angenommen hat, wie den nationalistischen (und islamistischen) Rassismus der jungen Türken von Mustafa Kemal und der Grauen Wölfe, während er im 21. Jahrhundert unter dem Regime von Tayyip Erdogan starke islamistische Merkmale erlangte.

Diese totalitäre Ideologie hat den Völkermord an den christlichen Bevölkerungsgruppen in Anatolien begangen, der zwischen 1914 und 1923 seinen Höhepunkt erreichte [2].

Jeder weiß, was damals passierte und vor allem die Vereinigten Staaten, da einige ihrer hohen Diplomaten wie Henry Morgenthau und George Horton in ihren Berichten und Büchern die blutigen Ereignisse dieser Zeit beschrieben haben.

Diese Ereignisse sind auch England bekannt, das nach dem Vertrag von Mudros die Kontrolle über die Hauptstadt des Osmanischen Reiches, Konstantinopel, hatte und, auf Antrag der Armenier den Sultan gezwungen hatte, Militärgerichte einzurichten, um die Anstifter des Völkermords zu verurteilen. Außerdem, als die Nationalisten in der Türkei nach den ersten Verurteilungen und gehängten Anstiftern rebellierten, hatte England die Angeklagten nach Malta verlegt, wo die Prozesse fortgesetzt wurden. Erst als Großbritannien sich mit Mustafa Kemal "verständigt" hatte, beendete es die Prozesse und tauschte die Angeklagten mit vier britischen Offizieren aus, die von den Kemal-Truppen in der Stadt Van verhaftet wurden.

Auf jeden Fall befinden sich die Minuten und die Protokolle der maltesischen Prozesse heute in England, und das Land weiß besser als jedes andere, was damals wirklich passiert ist.

England spielte eine Schlüsselrolle bei der Abfassung des Vertrags von Lausanne, durch den die Türkische Republik gegründet wurde, und es war im Übrigen das Land, das Mustafa Kemal zu seinem Favoriten gemacht hatte. Seinen Kritikern in der Türkei zufolge, die ihn sogar als Agenten des britischen Imperialismus bezeichnen, habe er gegen

den nationalen Eid verstoßen [3], nämlich Kirkuk und Mosul den Briten überlassen, das Kalifat abgeschafft und die Türkei entislamisiert und einen "säkularen Staat" geschaffen. Daher konnte oder wollte das Britische Reich, das nach einem Abkommen mit Mustafa Kemal und Ismet Inonu in der Türkei großen Einfluss erlangt hatte, keine Fragen über die Verantwortung für den Völkermord an den Griechen, Armeniern und Assyern aufwerfen.

Die Vereinigten Staaten gehörten nicht zu den Verhandlungsführern dieses Vertrags und haben ihn daher nicht unterzeichnet, und laut türkischer Bibliographie bis 1927 sich geweigert, die Türkische Republik anzuerkennen, gerade wegen der Verbrechen, die von den Jungen Türken und Kemalisten begangen wurden, und dass dieser Staat daher das Ergebnis von Verbrechen gegen die Menschlichkeit war. Es war damals die Zeit, in der Wilsons Geist und die universellen humanistischen Werte in den Vereinigten Staaten vorherrschten.

Aber nun kam es, dass die Vereinigten Staaten nach dem Zweiten Weltkrieg und der Gründung der NATO die Rolle des geopolitischen Einflusses in der Türkei von Großbritannien übernommen hatten, und plötzlich diese Verbrechen "vergessen" und die Augen vor der Politik der Völkermörder und ethnischen Säuberungen verschlossen haben, die die Türkei weiter betrieb [4].



Präsident Alijew vor den Helmen der armenischen Soldaten, die er gerade massakriert hat.

So ist mehr als ein Jahrhundert mit dieser Ideologie verstrichen, einer Ideologie der Nulltoleranz für alles, was nicht türkisch und muslimisch ist, einer Ideologie, die ethnische

Säuberungen unternimmt und auch weiterhin noch begeht und sogar die Merkmale eines ganzen Volkes ändern will.

Das Machtsystem in der Türkei ist so hart und unnachgiebig, dass es niemandem gestattet, die rassistische Ideologie des türkischen Nationalismus in Frage zu stellen, die zwar immer noch die Ideologie des Dschihad, d. h. des Heiligen Krieges im Namen des Islam unter dem Regime von Erdogan in sich trägt; aber dieser türkische Rassismus begann allmählich die Merkmale einer islamisch-faschistischen Ideologie anzunehmen.

Aus diesem Grund stellen alle Parteien in der Türkei, auch die linken Parteien, die, wenn sie diese Ideologie nicht offen verteidigen, sie nicht in Frage, mit Ausnahme der parteipolitisch linksgerichteten Partei der Völker (HDP), die aus der kurdischen politischen Bewegung hervorgegangen ist.

Wenn es Leute gäbe, die den obigen Text als übertriebene Behauptungen betrachten, dann merken sie jetzt, nachdem die USA den Völkermord an den Armeniern durch die Osmanen anerkannt hatten, dass die Dinge genauso sind, wie ich sie beschrieben habe.

Alle türkischen Parteien haben die USA für die Anerkennung des Völkermords verurteilt, mit Ausnahme der HDP, die die türkische Regierung und den türkischen Staat aufforderte, diese schändliche Tat anzuerkennen.

Und als ob es "selbstverständlich" wäre, verurteilten alle Parteien die HDP, auch die Reformpartei von Ali Babacan, die unter anderem eine Lösung für die Kurdenfrage versprach. Einer ihrer führenden Vertreter erklärte sogar den Kurden: "Auch ihr werdet das gleiche Schicksal erleiden, am Ende. "

Wenn man sich die Äußerungen türkischer Politiker zu diesem Thema anschaut, ist es unmöglich, nicht buchstäblich entsetzt zu sein. Ausschreibung für Grausamkeit und Barbarei.

Erdogans eigener Berater für Geschichte, der Akademiker Murat Bardaksi, sagte in der Vergangenheit, dass die Archive zeigen, dass 950 000 Menschen bei den Deportationen der Armenier verloren wurden und dass es sich um einen Völkermord handelte.

Heute ist er Berater des türkischen Präsidenten, und so kann es daher nicht sein, dass er ihm nicht die Wahrheit sagt.

Erdogan weiß es also.

Genauso wie sie die Wahrheit über die Planung des Völkermords der Armenier, die von den Neutürken, den Kemalisten und allen türkischen Politikern und Akademikern durchgeführt wurden, sehr gut kennen.

Dennoch verteidigen sie leidenschaftlich ein Verbrechen, das gegen die Menschlichkeit begangen wurde, indem sie nicht einmal die Verantwortung auf die Opfer des Völkermords abschieben und behaupten, dass sie... Sie waren des eigenen Todes schuldig.

Wenn man jedoch ein so abscheuliches Verbrechen gegen die Menschlichkeit so absolut verteidigt, zeigt das deutlich, dass man bereit ist, weitere Verbrechen zu begehen, die die "Reinheit" der türkischen Nation und der sunnitischen muslimischen türkischen Gesellschaft bedrohen.

Wir sprechen also von einem unverbesserlichen Staat, der als Gründungs-Bestandteile Tod und Zerstörung, Völkermord und ethnische Säuberung hat, und er kann sich davon nicht befreien.

Was heute geschieht, während wir diese wenigen Zeilen in Afrin, Tell Abyad (Girê Spî) und Ras al-Ayn (Serê Kaniyê) gegen die Kurden schreiben, ist eine exakte Kopie der Politik, die auf andere Völkermorde und ethnische Säuberungen angewendet wurde.



Nachdem Präsident Tatar ein britisches Textilunternehmen benutzte, um die Nachahmungen der türkischen Mafia zu verkaufen, flüchtete er nach Nordzypern, wo er die türkische Militärbesatzungsregierung auf einem Gebiet der Europäischen Union leitet.

Was heute im Prozess von Kobane (Ain al-Arab), in Ankara, aufs Neue gegen die Kurden geschieht, welche Daesch und die von Erdogan und seinem barbarischen Staat unterstützten terroristischen Dschihadisten gestürzt haben, ist eine Wiederholung der vorigen Handlungen eines brutalen und blutrünstigen Mörders, welcher der türkische Staat ist.

Und die Drohungen der Türken in dieser Frage, selbst gegen die USA, zeigen, dass die Türkei, solange sie von dieser rassistischen Ideologie durchdrungen ist, ein globales Problem darstellt.

Ein Land, das nicht nur seine blutrünstige Vergangenheit nicht aufgibt, sondern es auch weiterhin hartnäckig tut, mit seinem gesamten politischen System, das diese Praktiken unterstützt, -

Ein Land, das die Vereinigten Staaten, die größte Macht der Welt, angreift, -

Ein Land, das, anstatt den Kopf zu senken und in Erinnerung an die Millionen Toten, die es verursacht hat, niederzuknien, stellt sogar die Existenz des Staates der Republik Armenien mit der Behauptung in Frage, dass es auf gestohlenem osmanischem Land gegründet wurde.

Ein Land, das in Zypern, Irak, Syrien, Libyen, Berg-Karabach, militärisch eingebrochen war.

Ein Land, das Griechenland mit der "blauen Heimat" und der größten Flotte von Landungsschiffen der Welt direkt bedroht, das eindeutig darauf abzielt, die griechischen Inseln zu besetzen, wobei die NATO den ignoranten Esel spielt und erklärt, dass dies kein Problem sei.

Ja, und dann stellt dieses Land eine globale Bedrohung dar, da es aufgrund seiner Größe und der Möglichkeit andere muslimische Länder in diesen politischen Wahnsinn hineinzuziehen, Dutzende Länder und Völker bedroht und somit die Menschheit selbst bedroht.

Ich hoffe, dass nach den wilden Reaktionen des gesamten politischen Systems, der Akademiker und der türkischen Gesellschaft selbst auf die Anerkennung durch Präsident Biden des von den Osmanen an den Armeniern begangenen Völkermords [5], selbst die skeptischsten Menschen der internationalen Gemeinschaft und Griechenlands überzeugt worden sind.

Obwohl ich Zweifel habe in Bezug auf Herrn Irakleidis, und Frau Repousi [6] und Frau Giannakaki [7] und Herrn Filis.

Savvas Kaléndéridès

Übersetzung: Horst Fröhlich

Voltaire Netzwerk 01.05.2021